

Futur, Perfekt und Plusquamperfekt im Mittelhochdeutschen

Futur

1. Bildung durch Präsens. Kontextabhängigkeit

Er ist geborn von Anschouwe,
diu minne **wirt sîn frouwe**,
so **wirt** er an strîte **ein schûr**,
den vienden ein herter nachgebûr.

Er stammt aus dem Haus Anjou,
deshalb **wird** sein Leben **unter Herrschaft der Minne stehen**;
ebenso **wird** er im Kampf **ein Hagelschauer werden**
und seinen Feinden ein gefürchteter Nachbar.

2. Präsens und adverbiale Zeitangabe

Ich minne si, diu mich dâ hazzet sêre,
und **iemer tuon** ...
Ist ez ir leit,
doch **diene** ich ir **iemer mêre**.

Ich minne sie, die mich immer äußerst ablehnend behandelt,
und **werde** das immer **tun** ...
Ist ihr das auch zuwider,
werde ich ihr dennoch immer weiter **dienen**.

3. Umschreibung mit *haben* + Part. II zur Bezeichnung des Futurs II

Setzt iuch rehte ûf sîniu slâ,
unde gerâte ir im rehte nâ,
sô **habt** ir in **vil schiere erriten**.

Heftet Euch genau an die von ihm hinterlassene Hufspur;
wenn Ihr ihm auf dem richtigen Weg nachreitet,
so **werdet** Ihr ihn **sehr bald eingeholt haben**. (=einholen)

4. *suln* + Infinitiv

Und swenne ich iuch erloeset hân,
sô **sol** ich mich selben **slân**.

Und wenn ich Euch befreit habe,
werde ich mich selbst **töten**.

5. *müezen* + Infinitiv

Wie lûter unde wie reine
sîn kristallîniu wortelîn
beide sint und **iemer müezen sîn**.

Wie wunderbar klar
ist seine dem Kristall vergleichbare Sprache -
und das **wird** auch für alle Zukunft **gelten**.

6. Futur II mit Hilfsverb *müezen*

In enwelle got behüeten,
du **muost** in schiere **vloren hân**.

Wenn Gott ihn nicht schützen wird,
wirst du ihn bald **verloren haben**. (=verlieren)

Perfekt

Einfache Präteritumsform - Kontextabhängigkeit

Durch wen tragt ir daz vingerlîn?
Ich **hôrte** ie sagen maere,
klôsnaerinne und klôsnaere
die solten mîden amûrschaft.

Wem zuliebe tragt ihr diesen Ring?
Man **hat** mir doch immer **gesagt**,
daß Klausnerinnen und Klausner
auf ein Liebesverhältnis verzichten müßten.

Plusquamperfekt

1. Einfache Präteritumsform - Kontextabhängigkeit

Nein, des trankes was nicht mê,
Brangaene **warf** in in den sê.

Nein, von dem Trank war nichts mehr übrig:
Brangäne **hatte** ihn ja ins Meer **geworfen**.

2. Einfache Präteritumsform und untergeordnete Konjunktionen *dô* und *nû*

Dô man den wirt **begrüop**,
dô schiet sich diu riuwege diet.
Er nam daz ors, **dô** erz **gewan**,
und vuorte ez für den künec dan.
Nû disiu schumphentiure **ergie**,
diu ritterschaft sich nieder lie ...

Nachdem man den Burgherren **begraben hatte**,
ging die trauernde Volksmenge wieder auseinander.
Er nahm das Pferd, nachdem er es (als Beute) **gewonnen hatte**,
und führte es sofort dem König zu.
Nachdem diese Niederlage (über sie) **ergangen war**,
ließen sich die Ritter in einem Lager nieder.

3. Konj. Plusquamperfekt durch einfache Präteritumsform

Muget ir wêniger mir gesagen,
wes hânt ir die maget geslagen?
Ir hânt sêre missetân.
Ir **soldetz** durch zuht lân.

Könnt Ihr, erbärmlicher Wicht, mir vielleicht sagen,
warum Ihr das Mädchen geschlagen habt?
Ihr habt sehr übel gehandelt.
Ihr hättet das, wenn ihr wohlerzogen wäret, unterlassen müssen.